

**Ort:**

Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1

**Termin:**

Mittwoch, 27.03.2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr

**Zielgruppe:**

konventionell und ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe, landwirtschaftliche Berater, Mitarbeiter von Landwirtschafts- und Naturschutzbehörden

**Tagungsgebühren:**

20,00 €, inklusive Bio-Tagungsverpflegung

**Anmeldung:** an [bund.mv@bund.net](mailto:bund.mv@bund.net) bis Fr. 22.03.2024

**Kontakt:**

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

c/o: Dr. Burkhard Roloff

BUND Landesverband MV

Wismarsche Str. 152

19053 Schwerin

Tel.: 0385 52133913

Fax: 0385 52133920

[www.bund-mv.de](http://www.bund-mv.de)

**Bildnachweis Deckblatt:**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 |   |
1. Uli Kotzbauer zwischen seinen Obst-Bäumen
  2. Bernd Kleist pflanzt eine Süßkirsche
  3. Jochen Hartmann vor seinen Pappeln im Hühnerwald
  4. Markus Ingold bei der Kopfveredlung im Streuobstanbau
  5. Reiner Guhl in Pappel-Agroforst

**Das Buch zur Tagung:**

Agroforstwirtschaft: Ackerbau - Tierhaltung - Holzwirtschaft, 2023, 2023-04-agroforst.verbreiten-Agroforst-Leitfaden-Webversion.pdf, 59 Seiten

**Notizen:**

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

# Agroforst

## Bäume auf dem Acker und Grünland



Mit freundlicher Unterstützung



In Kooperation mit der HEINRICH BÖLL Stiftung M-V e.V.

**HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

19. Wintertagung  
27.03.2024 in Güstrow

## Zum Thema:

**Agroforstwirtschaft ist eine Landnutzungsform** bei der mehrjährige Bäume auf derselben Fläche angepflanzt werden, auf der gleichzeitig landwirtschaftliche Nutzpflanzen angebaut und/oder Nutztiere gehalten werden. Die Bäume können sowohl zur Produktion von Energie- und Wertholz, von Früchten oder als Wind- und Bodenschutz dienen.

**Agroforstsysteme führen im Boden nachhaltig zu mehr Feuchtigkeit, Nährstoffen und Humus**, was langfristig auch die Erträge stabilisieren oder steigern kann. Das Mikroklima wird auf dem Feld verbessert und die Verdunstung verringert. **Agroforstsysteme führen zur langfristigen Kohlenstoffspeicherung** in der Biomasse der Bäume und im Boden. Die **biologische Vielfalt** und damit das gesamte Anbausystem wird ökologisch aufgewertet bzw. widerstandsfähiger, d.h. resilienter gemacht.

Das **Prinzip Agroforst ist nicht neu** und wurde bereits im Mittelalter praktiziert als Streuobstwiesen, in Form von Eichelmast mit Schweinen in sogenannten Hude-Wäldern oder als Wallhecken zur Abgrenzung der Felder in den norddeutschen Knick-Landschaften.

**Moderne Agroforstsysteme** sind an die moderne Landtechnik und die Produktionsweise der heutigen Landwirtschaft angepasst.

Landwirtschaftliche Unternehmen können in **Mecklenburg-Vorpommern ab 2023 eine investive Förderung für die Erhaltung von Agroforstsystemen** erhalten. Im Rahmen der Agroforstrichtlinie können bis zu 65% der tatsächlich entstandenen Netto-Ausgaben, z.B. für die Anschaffung der Gehölze und Pflanzung erstattet werden. **Förderanträge** können bei den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und Umwelt gestellt werden. Eine **Fördervoraussetzung** ist u.a. die Vorlage eines **Konzepts für die Anlage des Agroforstsystems**, das von der LMS-Agrarberatung positiv zu prüfen ist und gegebenenfalls das Einverständnis der unteren Naturschutzbehörde.

**Agroforstflächen existieren in Mecklenburg-Vorpommern** bis heute auf fünf landwirtschaftlichen Betrieben. Die Zurückhaltung der Bauern lag bisher an der nicht vorhandenen bzw. zu geringen finanziellen Förderung durch das Land. Das **Wissen über Agroforst** ist bei den Bauern und Verpächtern nicht vorhanden oder nur gering, die Vorurteile und Bedenken dafür umso größer. **Unabhängige Beratung** zur Planung, Anlage und Pflege von Agroforstsystemen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern bisher nicht.

Die **19. Wintertagung des Agrarbündnisses** will die Landnutzungsform Agroforst vorstellen, deren Geschichte, Bedeutung und deren vielfältige Vorteile für die Klima-Resilienz der Landwirtschaft. Die Möglichkeiten der Förderung und der notwendigen Beratung zur Anlage und Pflege von Agroforstsystemen werden anhand von Vorträgen erläutert. Fünf Beispielbetriebe aus Norddeutschland werden präsentieren, wie sie Agroforstsysteme auf ihren Landwirtschaftsbetrieben geplant oder bereits erfolgreich etabliert haben.

# Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern



## Programm

**10:00 Uhr Begrüßung und Einführung Dr. Burkhard Roloff, BUND**

10:15 Uhr Agroforstsysteme - Bäume auf dem Acker- und Grünland Burkhard Kayser, DeFAF, Minden

11:00 Uhr Planung, Pflanzung und Pflege von Agroforstsystemen mit Pionierbaumarten Michael Weitz, Lignovis, Hamburg

11:30 Uhr Agroforst-Förderung in Mecklenburg-Vorpommern Dr. Mirjam Seeliger, LMS-Agrarberatung

**12:00 Uhr Bio-Mittagessen**

13:00 Uhr Agroforstsysteme pflanzen und Pappeln vermehren Ulrich Kotzbauer, Biohof Garvsmühlen, Rerik

13:30 Uhr Bäume als Klimaschutz und Biomasse Reiner Guhl, Hof Düpow, Düpow

14:00 Uhr Unser Hühnerwald - ein Agroforstsystem Jochen Hartmann, Hof Hartmann, Lüneburg

14:30 Uhr Obstanbau in der Lassaner Baumfeldwirtschaft Markus Ingold, 133 Hektar GmbH & Co. KG, Wangelkow

15:00 Uhr DIALOG - Acker - Das Gessiner Agroforst-System Bernd Kleist, Naturkost&Cafe' Gessin

**15:30 Uhr Bio-Kaffee und -Tee sowie Gebäck von der Mühlenbäckerei Medewege**

**16:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick Dr. Burkhard Roloff, BUND**